

www.ref-saeuliamt.ch



Im Schatten der Reformation:

Täufer, Katholiken, Juden und Hexen im reformierten Zürich

Stadtführung mit Pfarrer Peter Dettwiler
Samstag 21. September, 10.10 Uhr, Zürich

Wir hören von Verfolgung, Unterdrückung und Diskriminierung von Minderheiten zur Zeit der Reformation und in den 500 Jahren danach.

Im Schatten der Reformation:

Täufer, Katholiken, Juden und Hexen im reformierten Zürich

Zürich – die Zwinglistadt, so heisst es ab und zu noch heute. Doch Zürich ist auch die Stadt von Felix Manz, dem ersten Märtyrer der Täuferbewegung. Die Verfolgung der „Wiedertäufer“ ist die erste Schattenseite der Zürcher Reformation. Zudem führte sie zur Spaltung der Eidgenossenschaft. Fortan waren Katholiken in Zürich nicht mehr zugelassen. Juden waren in Zürich schon seit 1436 ausgegrenzt. Und die Hexenverfolgung nahm auch im reformierten Zürich ungehindert ihren Fortgang bis Anfang des 18. Jahrhunderts. Toleranz und Religionsfreiheit sind also nicht die Frucht der Reformation, sondern der Aufklärung. **Dieser alternative Stadtrundgang ruft jene Menschen in Erinnerung, welche in Zürich über Jahrhunderte ausgegrenzt wurden.**

Die Fahrt nach Zürich erfolgt individuell oder in der Gruppe mit der S5 um 9.22 Uhr ab Affoltern. Bitte lösen Sie Ihr Billett selbst. Treffpunkt bei der Wasserkirche, Limmatquai 31, unter den Arkaden. Beginn der Führung um 10.10 Uhr. Die Führung dauert ca. zwei Stunden. Der Unkostenbeitrag beträgt 15.- Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, ist eine **Anmeldung erbeten** bei Pfarrerin Bettina Bartels unter 044 / 761 60 15 (Anrufbeantworter) oder bettina.bartels@zh.ref.ch.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!